

kontakt



Editorial

Geschätzte Chamerinnen und Chamer



Die CVP als Mittepartei und Familienpartei; so präsentiert sich die Mutterpartei, die CVP Schweiz und so wird sie auch von vielen wahrgenommen. Die «C»-Diskussion ist wieder etwas in den Hintergrund gerückt. Schweizweit gesehen hat die Partei eine beachtliche Anzahl an Regierungsratsmitgliedern, trotz schwindenden Wähleranteilen. Das ist aus meiner Sicht eine Kürzestzusammenfassung der CVP in der Schweiz.

Simon Mathis, Präsident CVP Cham



Die Unterstützung der Familie hat für die CVP einen hohen Stellenwert

Als neuer Präsident der CVP-Cham überlegte ich mir (vielleicht etwas ketzerisch), ob wir vom Vorstand, ob ich als Präsident, nicht eher in erster Linie Chamer sind statt Parteipolitiker. Es scheint nur normal, dass die Ortsparteien auf der Gemeindeebene mehr pragmatische, denn ideologische Politik betreiben und sich vielleicht einfach mit einem Parteilogo schmücken, obwohl sie genauso gut ein anderes tragen könnten.

Ideologie der Mutterpartei ist wichtig

Dennoch komme ich zum Schluss, dass die Ideologie der Mutterpartei sehr wohl eine Rolle spielt, auch bis in die Ortspartei Cham hinein. Es ist vielleicht nicht immer offensichtlich aber doch eine Tatsache. Es dürfte bekannt sein, dass für mich persönlich das «C» durchaus etwas Wichtiges ist. Aber vor allem das Anliegen, Familien zu stärken, lässt sich auch bei unseren politischen Anliegen und Vorstössen in der Gemeinde Cham feststellen.

Umfassende Familienpolitik

Familienpolitik bedeutet aus meiner Sicht nicht einfach das Sicherstellen von genügend Krippenplätzen oder das Einrichten von Tagesschulen. Solche Anliegen sind zwar berechtigte Anliegen, entlasten jedoch in erster Linie oftmals bloss die Eltern. Eine Familie besteht aber nicht nur aus diesen. Eine grosse Qualität (auch für die Kinder) ist zweifellos, wenn eine Familie viel Zeit zusammen verbringen kann, wenn Kinder ihre Eltern, oder mindestens einen Teil davon, regelmässig sehen.

Wohnungsbau

Hier können wir in Cham sehr wohl einen Beitrag leisten. Förderung von genossenschaftlichem Wohnungsbau und damit verbundene tiefere Mietzinsen ermöglichen, dass nicht beide Erziehenden 100 % arbeiten müssen. Arbeitsplätze aller Art nach Cham zu holen, bzw. in Cham zu halten bedeutet die Möglichkeit von kürzeren Arbeitswegen und mehr Zeit zu Hause. Es gibt sehr viele Bereiche, die man aus einer Familienoptik betrachten und beurteilen kann.

Schlussbemerkung

Aber weshalb die Familie so in den Mittelpunkt rücken? Aus meiner Sicht ist die Familie nichts anderes als die kleinste Zelle unserer Gesellschaft. Hier spielen sich im Kleinen die grossen Probleme unserer Gemeinde, ja sogar unseres Landes ab.

Es kommt auf die Familie an; wie wir erzogen werden und welche Werte uns mitgegeben werden, das prägt unser Dasein. In die Familie zu investieren ist also ein existentiell wichtiges Anliegen, und wir von der CVP Cham treten zu Recht dafür ein.

Inhaltsverzeichnis

Investitionsbedarf Röhrliberg	2
Altern in Cham	3
junges Neumitglied in der CVP	3
Halimasch und andere Gefahren	4

Investition Schulanlage Röhrliberg 1



Die Bildung ist unser einziger Rohstoff! Unter diesem Aspekt brauchen wir gute Schulen in Cham, und dazu gehören auch gute Infrastrukturen. Die Schulanlage Röhrliberg 1 wurde in den frühen 70er-Jahren gebaut.

Georges Helfenstein, Gemeindepresident

Der Zustand des Gebäudes hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Zudem sind die Anforderungen an die Raumbedürfnisse aufgrund der Schülerzahlen, gesetzlicher Vorgaben und neuer Unterrichtsformen gestiegen. Eine nachhaltige Sanierung und Erweiterung der Anlage, welche aus Schulhausstrakt, zwei Turnhallen, Bibliothek, Aula und Nebenräumen besteht, ist aus diesen Gründen wichtig für die weitere Entwicklung von Cham. Während der rund zweijährigen Bauzeit müssen zwölf Klassenzimmer inkl. allen notwendigen Nebenräumen in Provisorien verlegt werden.

Da das Gebäude dem Denkmalschutz untersteht, waren viele Gespräche notwendig, damit die Schulanlage ihren Charakter beibehalten kann und trotzdem die dringend notwendige Erweiterung möglich ist. Das vorliegende Projekt erfüllt all diese Voraussetzungen und wird vom Gemeinderat unterstützt.

Die Finanzierung ist ein grosses Thema, vor allem weil weitere gemeindeeigene Liegenschaften in den kommenden Jahren saniert werden müssen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, die Faktenlage zu analysieren, eine saubere Budgetplanung zu machen und den Investitionsplan mittel- bis langfristig einzuhalten. Mit der Sanierung



Hoher Finanzbedarf ausgewiesen: Die Renovation beim Schulhaus Röhrliberg 1

der Schulanlage Röhrliberg 1 werden die Investitionskosten in den Jahren 2018 bis 2020 im Schnitt um rund CHF 2.9 Mio. höher ausfallen, als die in der Finanzstrategie vorgesehenen durchschnittlichen CHF 7 Mio. Die gesamte Planperiode von 2017 bis 2021 zeigt aber, dass zu Beginn und am Schluss weniger Investitionen geplant wurden, wodurch die durchschnittlichen Investitionen auf CHF 8 Mio. pro Jahr gesenkt werden konnten.

Im Budget sind für die Sanierung der Primarschulanlagen, für die Erschliessung des Papieri-Areales sowie für Ausbauten und Sanierungen von Langsamverkehrswegen weitere Gelder vorgesehen. Deshalb ist es wichtig, die Ausgaben kontrolliert auszulösen und den Budgetprozess einzuhalten. Entscheidend sind positive Rechnungsabschlüsse, welche uns erlauben, einen hohen Selbstfinanzierungsgrad für die getätigten Investitionen zu erreichen, damit diese

möglichst aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Auch dieses Jahr wird der Gemeinderat der Einwohnergemeinschaft einen positiven Abschluss präsentieren können, wesentlich höher als im Budget vorgesehen. Dass der Gemeinderat mit den Mitteln haushälterisch umgehen muss, ist uns bewusst, und ich bin überzeugt, dass wir das auch tun. Gleiches gilt für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Ebenso ist es jedoch wichtig, für den Werterhalt von Liegenschaften sinnvolle Investitionen zu machen und Sanierungen durchzuführen, um dadurch spätere Notfallinvestitionen zu vermeiden.

Mit einer Zustimmung zum geplanten Sanierungskredit für das Schulhaus Röhrliberg 1 sagen Sie Ja zur Bildung, aber auch Ja zum substanziell wichtigen und langfristigen Erhalt unserer Infrastrukturen.

Goods group gmbh

Jean-Luc Mösch

Goods Group GmbH
Hofmatt 22
6332 Hagendorn

T 041 780 52 55
info@goodsgroup.ch
www.goodsgroup.ch

Wir machen Licht !

Beratung | Lichtplanung | Vertrieb | Service

Steuerberatung · Buchhaltung
Vorsorge- und Finanzberatung
Unternehmensberatung

B+A TREUHAND AG

Zugerstrasse 51 · CH-6330 Cham
☎ 041/784 10 10 · Fax 041/784 10 29
email: contact@ba-treuhand.ch
www.ba-treuhand.ch

Mitglied **STVUSF**
Schweizer Treuhänderverband

Altern in Cham



Mit der Neuordnung der Spitalplanung/–finanzierung übernahmen die Zuger Gemeinden ab Januar 2014 die Aufgaben der Langzeitpflege und der Akut- und Übergangspflege vom Kanton.

Christine Blättler-Müller, Gemeinderätin

Die Konferenz der gemeindlichen Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteher haben vorgängig entschieden, diese Aufgaben gemeinsam zu lösen. Als Gemeinderätin schätze ich es sehr, dass die Gemeinden diesen gesetzlichen Auftrag gemeinsam so erfolgreich umgesetzt haben. Wir sind dadurch näher am Puls unserer Alters- und

Pflegeheime und nehmen dank den jährlichen Verhandlungen der Pflege-, Pensions- und Betreuungstaxen direkt Einfluss. Genauso nahe am «Alterspuls» sind wir als Gemeinde dank dem Netzwerk «Altern in Cham».

Viele Menschen in der dritten Lebensphase wünschen sich, gesund zu sein, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und sich kreativ betätigen zu können. Doch gerade dann können neue Herausforderungen das Leben prägen, welche nicht immer einfach zu meistern sind. Vielleicht lebt man alleine, möchte aber aktiv sein und neue Menschen in unserer Gemeinde kennenlernen. Oder man weiss nicht, an wen man sich wenden kann, um Unterstützung und Hilfe im Alltag zu bekommen. In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Netzwerks entstand unser neues Angebotsverzeichnis «Altern in Cham», welches dafür eine wertvolle und umfassende Übersicht zu

Kontakt- und Anlaufstellen bietet. Es finden sich darin zahlreiche Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Freizeit, Unterstützung im Alltag, Pflege, Kultur und mehr.

Stöbern Sie in dieser Broschüre, es gibt für alle etwas zu entdecken. An dieser Stelle gilt es, auch den Menschen in Cham zu danken, welche sich täglich für unsere ältere Bevölkerung einsetzen, sie pflegen und betreuen.



Als neues Mitglied der CVP Cham beigetreten



Bereits in der obligatorischen Schulzeit hat mich das politische System in der Schweiz fasziniert und die Möglichkeit interessiert, sich darin einbringen zu können.

Lynn Mösch, Neumitglied CVP Cham

Mit Erreichen des 18. Altersjahrs habe ich mich daher entschlossen, einer Partei beizutreten, um noch näher an der Politik und deren Mitgestaltung als Stimmbürgerin zu sein. Mein Ziel ist es, mich nach mei-

nen Möglichkeiten und im Rahmen meiner schulischen Weiterbildung gut einzubringen.

Aus Verbundenheit mit Cham habe ich die Ortspartei der CVP gewählt, auch wenn ich direkt der JCVP des Kantons hätte beitreten können. Aber das eine schliesst das andere bekanntlich ja nicht aus, so dass mir die JCVP immer noch offensteht. Zuerst will ich mich aber nun in der Ortspartei engagieren.

Es wäre toll und wünschbar, wenn viele junge Mitbürger und Mitbürgerinnen sich ebenso politisch einsetzen würden. Ich bin nämlich der Meinung, dass wir für unsere Zukunft ebenso verantwortlich sind, wie die im Moment amtierenden oder sich einbringenden, politisch engagierten Bürge-

rinnen und Bürger mit einem etwas älteren Jahrgang.

Weiter gilt es, sich vor Augen zu halten, dass wir in unserem Land das Recht haben, uns politisch zu betätigen, abzustimmen und zu wählen. Ein Privileg, das leider viele Menschen in ihrer Heimat nicht haben.

Es gilt das Motto: Nur wer etwas tut, bewegt etwas. Daher habe ich auch bereits am 5. Jugendpolitiktage teilgenommen, an welchem es interessante Diskussionen und Gespräche zwischen Politikerinnen, Politikern und Jugendlichen gegeben hat.

Der ideale Pferdeplatz!

www.freizeitpferde.ch

ERNI BAU

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44
kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Gefährdung für Chamer Bäume?



Der Mammutbaum von Cham ist leider Geschichte. Ein Wahrzeichen fehlt, was grosses Bedauern auslöste. Die Gemeinde Cham als Besitzerin des Villeteparkes, aber

auch der private Schlosspark St.Andreas weisen weitere einmalige Baumarten auf, welche es zu schützen gilt.

Markus Schuler, Bereichsleiter Gartenbau Gemeinde Cham

Beim gefälltten Mammutbaum im Nestlé-areal war der Halimasch (Pilz) der Grund



für das Sterben des Baumes, aber es gibt natürlich auch viele andere Gefährdungsmöglichkeiten am einheimischen Gehölz. Der asiatische Laubholzbockkäfer ALB gilt als besonders gefährlich, da er verschiedene Laubholzarten auch ganz gesunde Bäume, befallen kann.

Diese Bäume sterben innert weniger Jahre ab. Da befallene Bäume umgehend gefällt und verbrannt werden müssen, ist der wirtschaftliche Schaden enorm. Auch müssten benachbarte Wirtsbäume im Umkreis von bis zu 500 m entfernt werden. In unseren Wäldern besteht die Gefahr, dass dieser Käfer grossen wirtschaftlichen sowie ökologischen Schaden anrichten kann. Dieser markante schwarze Käfer mit hellen Flecken über dem Körper wird ohne Fühler bis zu 35 mm lang, die 11-segmentigen Fühler können eine Länge von bis zu 80 mm aufweisen.

Der Lebenszyklus beträgt 2 Jahre, Flugaktivität von April bis Oktober. Helle trichterförmige Nischen von einer Grösse von 10-20 mm dienen zur Eiablage. Saftfluss, Austritt von Bohrspänen an Stamm und Ästen, kreisrunde Ausbohrlöcher von 10



bis 15 mm Durchmesser, abgenagte Rinde an dünnen Ästchen, all dies kann ein Anzeichen eines Befalls sein. Die Herkunft des Laubholzbockkäfers ist China und wird durch Verpackungsmaterial, Naturstein, Paletten, über Europa in die Schweiz eingeführt. Im Juli 2011 wurden vier Käfer in Weil am Rhein (DE) entdeckt, und kurz darauf wurden auch Käfer in den Kantonen Freiburg und Thurgau und in der Stadt Winterthur gefunden.

Bei einem Verdachtsfall ist umgehend die zuständige kantonale Stelle zu informieren.

CVP Cham, Vorstand

Simon Mathis, Präsident
Daniel Hensch, Aktuar, Sekretariat
Georges Helfenstein
Christine Blättler-Müller
Silvan Renggli, Beisitz
Jean Luc Mösch, Organisator
Stefan Aregger, Kassier

Rechnungsprüfungskommission

Werner Schafroth, Rechnungsprüfer

Gemeinderat

Georges Helfenstein, Gemeindepräsident
Christine Blättler-Müller

Kantonsrat

Hans Baumgartner
Jean Luc Mösch
Silvan Renggli

Kirchenrat

Alfons Heggli, Kirchenratspräsident
Alice Gwerder-Haas, Kirchenrätin
Silvan Renggli, RPK Kirchgemeinde

Agenda 2017

Eidgenössische Abstimmung:

Sonntag, 21. Mai 2017

Parteiversammlung CVP, Rest. Kreuz

Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 h

Behördenapéro :

Mittwoch, 14. Juni 2017

Gemeindeversammlung, Lorzensaal:

Montag, 26. Juni 2017, 19.30 h

Dorfmarktbeizli CVP Cham:

Samstag, 23. September 2017

Parteiversammlung CVP, Rest. Kreuz

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 h

Gemeindeversammlung, Lorzensaal

Montag 4. Dezember 2017, 19.30 h

Redaktionsteam «kontakt»

Thomas Rickenbacher, Koordinator
Laurent Krähenbühl, Korrektor

André Landtwing: Layout + 3 Fotos



Gebrüder Nauer AG Oberebenenstrasse 3
Weinkellereien 5620 Bremgarten 2
Tel. 056 648 27 27 www.nauer-weine.ch
Fax 056 648 27 17 info@nauer-weine.ch

Ruedi Litschi
Schellenmattstrasse 2
6330 Cham



**Dachfenster
Helfenstein**

Einbau | Service | Zubehör

Tel. 041 781 02 63 | Mob. 079 434 36 32
kontakt@dachfenster-helfenstein.ch
dachfenster-helfenstein.ch